

## Erster Schülerstudent am Fachbereich Medien hat erfolgreich seine Mathematik-Prüfung abgeschlossen

Im Wintersemester 2025/26 hat erstmals ein Zehntklässler am Modul Mathematik an der Hochschule Düsseldorf (HSD) teilgenommen und seine Klausur erfolgreich mit einer sehr guten Note abgeschlossen.

Konstantin Zaika ist Schüler der Jahrgangsstufe 10 am Düsseldorfer Comenius-Gymnasium. Er ist an Mathematik interessiert und er sieht es als eine wertvolle Chance, das Hochschulleben bereits während der Schulzeit kennenzulernen. In diesem Fall hatte seine Lehrerin nach geeigneten Fördermöglichkeiten recherchiert, woraufhin seine Mutter vor der Bewerbung an der Hochschule Düsseldorf Kontakt mit Professorin Dr. Stefanie Dederichs aufnahm. Dederichs ist am Fachbereich Medien Professorin für Digitale Kommunikationstechnik und hat das Schülerstudium an der Hochschule Düsseldorf initiiert.

Schülerinnen und Schüler – insbesondere aus der Oberstufe – können schon vor dem Abitur einzelne Fächer an einer Hochschule als sogenannte „Jungstudierende“ belegen. Somit lernen sie bereits frühzeitig das Hochschulleben kennen und sparen diese Zeit im späteren Studium.

Studieren bedeutet oft, mit freiwilligen Veranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht dafür zu sorgen, mit Selbstdisziplin für eine Prüfung am Ende des Semesters zu lernen. Für viele ist diese Selbstständigkeit am Anfang des Studiums eine große Umstellung, die im Schülerstudium schon trainiert werden kann.

„Hochbegabt“ muss man für ein Studium als Jungstudent nicht sein, „Engagement und Interesse sind vor allem wichtig“ erläutert Professorin Dederichs. Konstantins Lehrerin fügt hinzu, dass am Comenius-Gymnasium die Noten dafür gut bis sehr gut sein müssen. Das Hochschulgesetz nennt es eine „besondere Begabung“ und erlaubt bereits während der Schulzeit, Studien- und Prüfungsleistungen an der Hochschule zu erwerben und diese dann in einem späteren Studium anrechnen zu lassen. Diese Prüfungen müssen im späteren Studium nicht erneut abgelegt werden. Eine spätere Studentin oder Student hat somit eine geringere Prüfungslast oder auch mehr Zeitraum für andere Veranstaltungen.

In organisatorischer Hinsicht hat der Schulunterricht Vorrang, die Schule kann aber auch zeitweise vom Unterricht freistellen. Bei Konstantin Zaika war dies völlig unproblematisch, da er auch in den Fächern, für die er beurlaubt wurde, sehr gute Noten hat und das Lehrmaterial nachbereiten konnte.

Nach seiner Bewerbung besuchte Konstantin Zaika im Wintersemester regelmäßig die wöchentliche, 90-minütige Mathematikvorlesung mit anschließender Übung. Am Ende des Semesters schrieb er die Mathematik-Klausur und bestand sie sehr gut. Ihm hat die Erfahrung an der Hochschule Düsseldorf als „Jungstudent“ so gut gefallen, dass er bereits jetzt seine nächste Lehrveranstaltung an der Hochschule plant. Im Sommersemester wird er sich zwar zunächst auf seine Prüfungen der Jahrgangsstufe 10 konzentrieren, aber dann im

darauffolgenden Wintersemester wieder ein Modul, diesmal im Lehrgebiet Programmierung, belegen.

Für Schüler\*innen und Eltern, die sich informieren möchten, sind Fächer, die am Fachbereich Medien belegt werden können und allgemeine Informationen zur Bewerbung unter diesen Links zusammengestellt:

<https://medien.hs-duesseldorf.de/schuelerstudium>

<https://www.hs-duesseldorf.de/studium/studieninteressierte/jungstudierende>

Der Semesterstart ist jeweils gegen Anfang April (Sommersemester) und Anfang Oktober (Wintersemester).

Für das Sommersemester ist die Bewerbungsfrist der 15. März des Jahres, für das Wintersemester der 15. September.

Anlage: Fotos:

Bild 1: Die Präsidentin der HSD, Prof. Dr. Edeltraud Vomberg (li.) und Prof. Dr. Stefanie Dederichs begrüßten den Jungstudierenden an der Hochschule. Foto: Otto Schumacher

Bild 2: Konstantin Zaika (li.) war wöchentlich im Hörsaal zur Mathematikvorlesung mit seinem Dozenten David Sokalski. Foto: Otto Schumacher